

4164/AB
Bundesministerium vom 15.01.2021 zu 4233/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.775.702

Wien, 13.1.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4233 /J des Abgeordneten Peter Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend fortgesetzter Untätigkeit von Rudolf Anschober als Konsumentenschutzminister gegen Online-Reiseportale** wie folgt:

Fragen 1 - 6:

- *Mit welchen Wirtschaftsvertretern hatten Sie seit Ihrem Amtsantritt zu den Themen Online-Reiseplattformen konkrete Termine in den Räumlichkeiten Ihres Ministeriums?*
- *Können Sie ausschließen, dass Mitarbeiter Ihres Kabinetts zu den Themen Online-Reiseplattformen konkrete Termine in den Räumlichkeiten Ihres Ministeriums wahrgenommen haben?*
- *Mit welchen Wirtschaftsvertretern hatten Sie seit Ihrem Amtsantritt zu den Themen Online-Reiseplattformen telefonischen Kontakt bzw. Kontakt per EMail oder SMS?*
- *Können Sie ausschließen, dass Mitarbeiter Ihres Kabinetts zu den Themen Online-Reiseplattformen telefonischen Kontakt bzw. Kontakt per E-Mail oder SMS wahrgenommen haben?*

- *Stimmt es, dass Sie zum Thema Online-Reiseplattformen sowohl ein persönliches Gespräch mit Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) als auch Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck (ÖVP) und Tourismusministerin Elisabeth Köstinger (ÖVP) hatten?*
- *Können Sie ausschließen, dass Mitarbeiter Ihres Kabinetts zu den Themen Online-Reiseplattformen persönlichen Kontakt, telefonischen Kontakt bzw. Kontakt per E-Mail oder SMS mit Mitarbeitern des Kabinetts des Herrn Bundeskanzlers bzw. des Wirtschaftsministers wahrgenommen haben?*

Der regelmäßige Austausch mit Wirtschafts- und Handelsverbandsvertreter*innen ist im Ressort üblich. Zwecks einer strukturierten Vorgangsweise pflegen auch Kabinettsmitarbeiter*innen einen Informationsaustausch untereinander.

Fragen 7-8:

- *Können Sie ausschließen, dass es zur Anfragebeantwortung 3296/AB vom 05.11.2020 zu 3440/J (XXVII. GP) persönlichen Kontakt, telefonischen Kontakt bzw. Kontakt per E-Mail oder SMS mit Mitarbeitern des Kabinetts des Herrn Bundeskanzlers bzw. der Wirtschaftsministerin oder der Tourismusministerin durch Ihr Kabinett gegeben hat?*
- *Können Sie ausschließen, dass es zur Anfragebeantwortung 3296/AB vom 05.11.2020 zu 3440/J (XXVII. GP) im Elektronischen Akt, den das BMSGPK unter der Geschäftszahl 2020-0.609.640 führt, zur ursprünglichen Beantwortung der zuständigen Konsumentenschutzsektion Korrekturen im Zuge einer Einsichtsbemerkung gegeben hat?*

Grundsätzlich werden Anfragebeantwortungen zwischen Fachsektion und Kabinett abgestimmt.

Fragen 9 - 10:

- *Können Sie ausschließen, dass sie darüber falsch informiert worden sind, dass keine Beschwerden im Zusammenhang mit Stornierungen von Reisen über Online-Reiseplattformen seit Ihrem Amtsantritt und insbesondere seit den Covid-19-Maßnahmen eingelangt sind?*

- *Wer hat Ihnen diese auf Grund von Bürgerinformationen nachweisliche Falsch-information konkret gegeben, - Ihr Kabinett, die zuständige Konsumentenschutzsektion oder das Bürgerservice des BMSGPK?*

Die betreffende Frage in der Parlamentarische Anfrage Nr. 3440/J bezog sich nicht generell auf Stornierungen von Reisen über Online-Reiseplattformen, sondern betraf Beschwerden bezüglich der Vorgehensweise von Online-Reiseportalen in Sachen Bearbeitungsgebührenverrechnung.

Die Gruppe A der Sektion III als auch das Bürgerservice haben zu Bearbeitungsgebühren im Zusammenhang mit Online-Reiseportalen keine Anfragen erfasst.

Frage 11:

- *Liegen Ihnen keine Wochen- und Monatsauswertungen des Bürgerservice des BMSGPK über Anfragen betreffend Bürger- und Konsumentenanliegen seit Beginn Ihrer Ressortübernahme vor?*

Auswertungen von Anfragen wurden bis dato auf Anforderung der Fachsektion oder des Kabinetts vorgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

